



**13. JAHRESKONFERENZ DER KIEWER GESPRÄCHE**

**Citizens or population:  
how to create an enjoyable  
community**

**Profile von Teilnehmern**

**27.-28. Oktober 2017  
B. Khmelnytskogo st. 17/52, Kyiv  
Leonardo Hall**

**[www.kyiv-dialogue.org](http://www.kyiv-dialogue.org)**



## **Jaroslava Bilous, Pervomaisk, Oblast Mykolaiv**

*Frau Bilous arbeitet mit der Jugend und will jungen Menschen beibringen, wie sie mit der Staatsmacht zusammenarbeiten und der Altersdiskriminierung der Jugend entgegenwirken können. Sie organisiert praxisorientierte Workshops „Führungspersönlichkeiten von morgen“ für Schüler und Studenten.*

Frau Bilous ist ein Mitglied der Gruppe, die ein Projekt zur Einrichtung eines Jugendzentrums, gefördert durch die „Kiewer Gespräche“, verfasst und gewonnen hat. Darüber hinaus hat sie an dem „Forum der kommunalen Demokratie“ des Europarates teilgenommen.

## **Natalia Bondarenko, Sloviansk, Oblast Donetsk**

*Frau Bondarenko ist Assistentin eines Stadtratsabgeordneten und Vorsitzende der NGO „Stiftung für Unterstützung betagter Personen GLÜCKLICHES ALTER“, wobei sie den älteren Menschen hilft, sich zu entwickeln und in den Änderungen zurechtzufinden, die derzeit in der Gesellschaft stattfinden.*

Sie hat u.a. am Aufbau einer Computerschule für bejahrte Personen und am Festival „Geburtstag des Landes“ teilgenommen, auf dem sie eine gesonderte Lokation für betagte Personen vertreten hat. Darüber hinaus hat sie im Projekt der Stadtbibliothek „Dankeswort für Bücher“ mitgewirkt, über welches sie auch Pressebeiträge geschrieben hat. Derzeit arbeitet sie im Projekt „Bücher für den Osten“.

## **Svitlana Bordun, Chervonohrad, Oblast Lviv**

*Frau Bordun beschäftigt sich mit Kulturprojekten. Zunächst ging es um die Organisation von Kammerkonzerten im Projekt „Musik im Potozky-Palais“. Im Januar 2017 hat sie an orthodoxen Weihnachten ein Kinder-Musik-Camp Chervonohrad organisiert.*

Darüber hinaus wurde ein gemeinsames Projekt mit der Stiftung der Gemeinde Bilgoraj (Polen) „Instrumente zur Forschung des Sozialkapitals einer Gemeinde für die Ukraine“ und das Projekt „Christinopil-Chervonohrad: Historischer Code der Stadt“ (Sieger des Programms von Minizuwendungen der „Kiewer Gespräche“) umgesetzt und die von der GIZ geförderten „Tage des europäischen Erbes. Chervonohrad: Einblick in die Stadtgeschichte“ durchgeführt.

## **Kateryna Halenko, Mykolaiv**

*Frau Halenko ist ein Mitglied der NGO „Klub der nachhaltigen Entwicklung INITIATIVE SÜD“. Die Organisation befasst sich mit Fragen der Umwelt und Energieeffizienz, Entwicklung der Dorfgemeinden sowie mit der Herstellung eines Dialogs zwischen der Öffentlichkeit, Staatsmacht und Wirtschaft zur Verbesserung der Lebensbedingungen in der Kommune.*

Zu Erfolgen der NGO zählen u.a. die Rettung eines Kindergartens in Limany von einem Zerfall und Erhöhung der Energieeffizienz in den kommunalen Unternehmen.

## **Maria Varenikova, Severodonetsk, Oblast Luhansk**

*Frau Varenikova ist lokale Koordinatorin des Projekts „GoEast“. Diese Initiative ist auf die Entwicklung und Unterstützung von Gemeinschaften im Osten des Landes und entsprechender Öffentlichkeitsprojekte gerichtet.*

Das Team „GoEast“ hat u.a. bei der Einrichtung eines Bürgerbüros in Mariupol mitgewirkt. Seit zwei Jahren organisiert das Projekt bei der Teilnahme ausländischer Freiwilligen ein Sprachlager GoCamp East für Kinder, die neben der Frontlinie leben. Im Sommer wurden zwei großangelegte Foren für ca. 300 Studenten durchgeführt, wo 30 Projekte für die Entwicklung im Osten der Ukraine ausgearbeitet wurden.

## **Yevhen Homoniuk, Mykolaiv**

*Herr Homoniuk ist PR-Manager der Entwicklungsagentur Mykolaiv, einer kommunalen gemeinnützigen Einrichtung, die von der Stadtverwaltung zur Entwicklung der Stadt aufgebaut wurde. Er ist in solchen Bereichen wie Wirtschaft, Infrastruktur, Urbanistik, Kultur, ordentliche Regierung, soziale Absicherung und nachhaltige Entwicklung tätig.*

So hat die Agentur in Zusammenarbeit mit Experten Bürger zur Arbeit am Projekt „Rekonstruktion der Innenstadt von Mykolaiv“ mit einbezogen. In dessen ersten Stufe wurde ein Wettbewerb von Ideen der Einwohner zur Umgestaltung des Zentralen Soborna-Platzes organisiert.

## **Inga Hocharenko, Smila, Oblast Cherkassy**

*Frau Honcharenko ist Direktorin des Stadtzentrums sozialer Dienste für Familie, Kinder und Jugend.*

Zu einem echten Katalysator für engagierte junge Menschen wurde das letzte Bildungsprojekt „Öffne die Ukraine“, das von Mitarbeitern des Stadtzentrums initiiert und koordiniert wurde. Auf die Initiative der Jugend wurden einige Bushaltestellen wiederhergestellt und bemalt, Parks und Grünanlagen aufgeräumt, neue Blumentepiche eingerichtet, im Kinderkrankenhaus nahmen freiwillige Clowns ihre Arbeit auf.

## **Ruslan Horbal, Brody, Oblast Lviv**

*Herr Horbal ist in Organen der kommunalen Selbstverwaltung tätig. Er ist ein Gründer der Nichtregierungsorganisation „Guter Hausherr“ und Mitglied des Öffentlichkeitsrates bei der staatlichen Kreisverwaltung Brody.*

Herr Horbal hat an der Einführung durch den Stadtrat der „Öffentlichen Haushalts“ teilgenommen. Gemeinsam mit Kollegen hat er bei der Einführung des Systems lokaler Petitionen, der Hotline mit dem Stadtbürgermeister, des Systems der E-Abstimmung „Stimme“, der Online-Übertragung der Sitzungen des Stadtrates usw. mitgewirkt.

## **Serhiy Hornostaiev, Dnipro**

*Herr Hornostaiev ist ein Mitglied der Initiative „Stadt der Umwandlungen“, die die NGO „Dnipro: Stadt der Umwandlungen“ und die Wohltätigkeitsstiftung „Stadt der Umwandlungen“ umfasst.*

Das Ziel ihrer Gründung war es, Aktivisten von Dnipro mit engagierten und verantwortungsvollen Unternehmern zusammenzubringen, um die Finanzierung öffentlicher Initiativen durch die Wirtschaft zu gewährleisten. Dadurch wurde z.B. ein öffentlicher Raum im Wohnviertel „Pokrowsky“ geschaffen, wobei die Initiative eine Vermittlungsrolle zwischen den Aktivisten und Unternehmern spielte

## **Oksana Horobey, Novohrodivka, Oblast Donetsk**

*Frau Horobey ist Abgeordnete des Stadtrates von der Partei „Demokratische Allianz“. Gleichzeitig arbeitet sie in einer medizinischen Einrichtung ihrer Stadt.*

Sie nimmt an verschiedenen Programmen und Seminaren teil, wobei sie aktiv Erfahrungen austauscht. Seit kurzem ist sie ein Mitglied des Klubs „Effiziente Stadt“, d.h. einer Plattform, wo die Stadteinwohner Ideen zur Lösung lokaler Probleme entwickeln und umsetzen können. Gemeinsam mit den Gleichgesinnten hat sie das Festival der Jugendinitiativen und das Deutsch-Ukrainische Urbanistik-Festival organisiert.

## **Oleh Demchuk, Kamianets-Podilsky, Oblast Khmelnytsky**

*Herr Demchuk leitet die NGO „Agentur der nachhaltigen Entwicklung ASTAR“, die als regionale Plattform für das Zusammenwirken bewusster und kreativer Vertreter der Macht, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und zivilgesellschaftlicher Institute dient.*

Im letzten Jahr hat die Organisation mit den zwei neugebildeten territorialen Verbandsgemeinden, Medshyboosh und Makiw, an der Verbesserung der Verwaltungsdienstleistungen und an der Festlegung prioritärer Entwicklungsschwerpunkte gearbeitet, die zu Grunde der strategischen Planung gelegt werden sollten. Im Ergebnis dieser Arbeit haben die Gemeinden hochwertig qualitative Papiere für ihre weitere institutionelle Entwicklung bekommen.

## **Kyrylo Dorolenko, Dnipro**

*Herr Dorolenko ist Abgeordneter des Rates im Stadtbezirk Chechelivka von Dnipro. Sein Anliegen sieht er darin, dass er die Menschen zur Arbeit in seinem Bezirk mit einbezieht, sie zur verantwortlichen und engagierten Tätigkeit motiviert.*

2016 wurden aus dem lokalen Haushalt Geldmittel für die Entwicklung eines Projekts zur vollständigen Instandsetzung von Objekten auf der Lewanewsky-Straße zur Verfügung gestellt, zum ersten Mal seit 40 Jahren. Dies inspirierte die Bürger dazu, dass sie nun, geleitet von Herrn Dorolenko, versuchen, Finanzen für die eigentliche Instandsetzung zu erhalten. Auf der Straße liegen ein Hochhaus und viele private Häuser, daher werden die Menschen mit verschiedenen Problemen konfrontiert. Sie haben aber sich zusammengeschlossen, um ein gemeinsames Ziel zu realisieren.

## **Oleh Dukas, Drohobych, Oblast Lviv**

*Herr Dukas leitet die NGO „Ukrainischer Jugenddurchbruch“ und ist ein Berater des Stadtbürgermeisters von Drohobych für humanitäre Fragen.*

Er hat an der strategischen Tagung für Stadtbranding teilgenommen, eine IT-Strategie zur Entwicklung von Drohobych ausgearbeitet, eine strategische Tagung mit Studentenfunktionären zur Einrichtung öffentlicher Räume im Universitätskampus durchgeführt. Derzeit wird ein Projekt zur Partizipation der Öffentlichkeit an der Ausarbeitung eines Konzepts für den Ausbau der Grünanlagen in Drohobych realisiert, dessen Ziel ist es, entsprechende Vorschläge mit Einbeziehung der Öffentlichkeit zu entwickeln und diese in den Stadtrat einzureichen.

## **Vitali Zahayny, Lviv**

*Herr Zahayny ist einer der Gründer und Vorsitzender der Nichtregierungsorganisation „Zentrum für öffentliche Initiativen“. Er ist ein Fachmann für kommunale Selbstverwaltung, Tätigkeit der Nichtregierungsorganisationen und Durchführung der Wahlkampagnen.*

Erfolgreich war das Projekt der Organisation „Interaktion für den Sieg“, gerichtet auf ein effizientes Zusammenspiel zwischen lokalen Behörden und zivilgesellschaftlichen Instituten in der Oblast Lviv. 100 Personen wurden entsprechend geschult, es wurden ca. 20 Projektvorschläge zur Teilnahme an Ausschreibungen für Gewährung von Zuwendungen entwickelt.

## **Nataliia Zakharova, Kalush, Oblast Ivano-Frankivsk**

*Frau Zakharova ist Vorstandsleiterin der NGO „Invest“. Die Organisation hat eine Reihe von Projekten realisiert. Dazu gehört z.B. der „Gesundheitspfad“, ein Pfad im Waldpark mit extra ausgerüsteten Sportstationen für zusätzliche Leibesübungen.*

Derzeit realisiert Frau Zakharova die Projekte „Umweltschutz von klein auf“ und „Pflanze einen Walnussbaum in Kalush“. Die Stadt wird mit Umweltproblemen wegen der ansässigen Chemieproduktion konfrontiert, daher ist der Umweltzustand, u.a. die Bepflanzung, wichtig für das Wohlergehen der Einwohner.

## **Larysa Ivaschshenko, Chyhyryn, Oblast Cherkasy**

*Frau Ivaschshenko ist ausgebildete Ökonomin und Abgeordnete des Stadtrates.*

Bis Juli 2017 war sie als Sekretärin des Stadtrates tätig und sammelte praktische Erfahrungen der Einbeziehung der Öffentlichkeit zu öffentlichen Anhörungen und zur Behandlung von Fragen der Stadtentwicklung und des Zusammenschlusses der Gemeinden. Im Oktober 2016 organisierte der Stadtrat gemeinsam mit NGOs ein großangelegtes Stadtfest.

## **Dmytro Kalinin, Kamjanske, Oblast Dnipropetrovsk**

*Herr Kalinin ist ein Ratsmitglied der NGO „Stärke der Gemeinde Kamjanske“. Diese wurde 2014 gegründet, um vor allem der Armee und Freiwilligenbataillons zu helfen. Später erweiterte sich ihre Tätigkeit auch auf die Angelegenheiten der Stadt.*

Herr Kalinin hat das Projekt „#Das ist meine Stadt“ initiiert, dessen Ziel ist es, den heutigen Namen der Stadt zu popularisieren (der sowjetische Name war Dniprodshershynsk) und sie als touristisches Reiseziel attraktiv zu machen. Darüber hinaus leitet er das Sozialprojekt „I love Kamjanske“, in dessen Rahmen Kunstobjekte mit diesem Namen in der Stadt geschaffen werden. Er wirkt auch bei der Entwicklung von Bestimmungen zum „Partizipationshaushalt“ in Kamjanske mit.

## **Serhij Kalinin, Dobropilia, Oblast Donetsk**

*Herr Kalinin ist Vorsitzender der NGO „Öffentlicher Raum ENTWICKLUNG“. Das Ziel der Organisation ist es, behinderten Kindern, Kindern aus Familien in ungeordneten Verhältnissen sowie aus Familien von Binnenflüchtlingen zu helfen, aber auch die eigentlichen Binnenflüchtlinge bei der Integration zu unterstützen und ihre Rechte und Freiheiten zu vertreten.*

Darüber hinaus vertritt Herr Kalinin in der Oblast Donetsk die NGO „Allukrainischer Verband der Binnenflüchtlinge“, die NGO „Institut REPUBLIK“, die allukrainische Initiative „Aktive Gemeinde“ und ist ein Mitglied des Öffentlichen Rates beim Stadtrat Dobropilia.

## **David Camacho, Voznesensk, Oblast Mykolaiv**

*Herr Camacho ist Freiwilliger des Friedenscorps für Gemeindeentwicklung. Zudem arbeitet er auch für die NGO „Agentur für Wirtschaftsentwicklung“ in Voznesensk, Oblast Mykolaiv.*

Herr Camacho hat bei der Einrichtung eines Begegnungszentrums „IQHUB“ mitgewirkt, das vor allem für die Jugend gedacht ist und in dem verschiedene Events stattfinden, Schulungen und Jugendtreffs organisiert werden. Dank der Förderung der „Kiewer Gespräche“ soll dieses Modell auch in Pervomaisk und anderen Städten der Region eingeführt werden. Herr Camacho hat auch an der Entwicklung des Schulprogramms „Leben ohne Müll“ teilgenommen: Die Schüler sammeln Plastik und Papier, und die gewonnenen Geldmittel werden für verschiedene Schulprojekte verwendet.

## **Denis Kiminchishi, Bilhorod-Dnistrovsky, Oblast Odesa**

*Herr Kiminchidshi ist Abgeordneter des Stadtrates. 2016 hat er die Anwendung öffentlicher E-Beschaffungen für Plafond-Beschaffungen ab 30.000 UAH auf der lokalen Ebene initiiert.*

Dieser Beschluss wurde auf der Sitzung des Exekutivkomitees des Stadtrates Bilhorod-Dnistrovsky gefasst. Kurzfristig wurden dadurch ca. 25 % der Beschaffungsausgaben eingespart. Allerdings haben dem Stadtrat die Stimmen für die Unterstützung des Systems gefehlt, d.h. der Stadtrat hat dieses System nicht unterstützt. Herr Kiminchidshi meint, es habe gewissen Beamten und Abgeordneten nicht gefallen.

## **Kostiantyn Kolesnikov, Kyiv**

*Herr Kolesnikov ist Koordinator der Strategischen Gemeinschaft Kiew.*

Fast zwei Jahre lang hat die Strategische Gemeinschaft Kyiv am Konzept der Öffentlichen Strategie Kyiv gearbeitet, deren Präsentation der Öffentlichkeit im Juli 2017 stattgefunden hat. Das Konzept wurde durch Vertreter der Kiewer Öffentlichkeit im offenen Format entwickelt. Darüber hinaus wurden während seiner Ausarbeitung Mechanismen eines effizienten Zusammenwirkens der Legislative und Exekutive mit der Öffentlichkeit hinsichtlich strategischer Ansätze zur Steuerung der Entwicklung von Kyiv erörtert.

## **Roman Koliukhov, Dubrovytsia, Oblast Rivne**

*Herr Koliukhov ist ausgebildeter Jurist und Leiter der NGO „Willensstärke“. Anfang 2014 erstellte er gemeinsam mit Gleichgesinnten einige Gemeinschaften in sozialen Medien, in welchen sie Informationen über Ereignisse und Prozesse in Dubrovytsia verbreiteten. Später entwickelten sich die Gemeinschaften zu einer vollwertigen und einflussreichen Agentur.*

U.a. hat die Staatsanwalt dank ihrer Veröffentlichungen eine Reihe von Strafverfahren wegen Verletzungen des Gesetzes „Über öffentliche Beschaffungen“ eingeleitet, es wurde das Problem mit dem Müllabfuhr in Mehrfamilienhäusern gelöst, langerwartete Instandsetzungen wurden durchgeführt.

## **Oleksandr Kondakov, Novohrodivka, Oblast Donetsk**

*Herr Kondakov arbeitet als Schlosser in der Grube „Kotljarewska“. Er ist der jüngste Abgeordnete des Stadtrates Novohrodivka und engagiert sich in der NGO „Initiativplattform MOVE“.*

Herr Kondakov versucht, die Jugend zu unterstützen, sie aktiv in das gesellschaftliche Leben mit einzubeziehen. Mit einigen weiteren Aktivisten hat er für eine Zuwendung einen modernen Workout-Sportplatz eingerichtet. Aus Anlass seiner Eröffnung wurde ein Turnier organisiert, das zu einem echten Sportfest wurde.

## **Volodymyr Kondziolka, Drohobych, Oblast Lviv**

*Herr Kondziolka ist Direktor der kommunalen Einrichtung „Institut der Stadt Drohobych“, dessen Ziel ist es, nachhaltige Entwicklung der Gemeinde zu gewährleisten, und zwar durch die Bündelung solcher Instrumente wie E-Government, E-Demokratie, Partizipation usw.*

Auf der Website des Stadtrates werden u.a. Informationen für Bürger gestellt, damit sie auf der Basisebene partizipieren können und beraten werden. Andere Service-Angebote sichern die Kooperation und Partnerschaft des Stadtrates mit Einwohnern und das E-Government.

## **Oleksiy Kormiltsev, Dobropilia, Oblast Donetsk**

*Herr Kormiltsev ist als erster stv. Stadtbürgermeister tätig. Er ist für die Innen- und Außenpolitik der Stadt, für die Arbeit mit der Öffentlichkeit und mit örtlichen Aktivisten zuständig. Zu seinen Prioritäten zählen die Involvierung der Menschen, Bewältigung der Gleichgültigkeit, Einbeziehung zur Teilnahme an öffentlichen Projekten.*

In Zusammenarbeit mit USAID wurde das Projekt „Öffentlicher Partizipationshaushalt“ umgesetzt. Gemeinsam mit Aktivisten wurde eine neue Website des Stadtrates erstellt, die die Transparenz seiner Arbeit gewährleistet. Infolge von Umfragen der Stadteinwohner wurden in der Gemeinde zwei Projekte der öffentlichen Räume, und zwar ein Park und ein Rollerdrome, entwickelt.

## **Dmytro Kochukov, Sloviansk, Oblast Donetsk**

*Herr Kochukow ist ausgebildeter Jurist und Abgeordneter des Stadtrates Sloviansk sowie einer der Gründer der NGO „Zentrum für öffentliche Initiativen DONBASS“*

Er trug zu mehreren Veränderungen bei, um Transparenz und Demokratie in den lokalen Behörden zu erhöhen. U.a. gehören dazu die Online-Übertragung der Plenarsitzungen mit deren Aufzeichnung für You Tube, die webgestützten Ressourcen „E-Petitionen“ und „Ihr Abgeordneter“, das System der elektronischen Abstimmung „Wetsche“. Er trat auch als Mitverfasser einer Reihe von rechtlichen Regelungen auf, die auf die Entwicklung der Interaktion der lokalen Behörden mit der Öffentlichkeit gerichtet waren.

## **Dmytro Kravchenko, Sloviansk, Oblast Donetsk**

*Herr Kravchenko ist als Referatsleiter für Innenpolitik im Stadtrat Sloviansk tätig. U.a. befasst er sich mit der Analyse der gesellschaftlich-politischen Prozesse und mit der Zusammenarbeit der Behörden mit den Nichtregierungsorganisationen.*

Er hat an der Ausarbeitung des Komplexen Stadtprogramms 2016-2017 „Offene Macht. Transparente Stadt“ teilgenommen, das auf die Entwicklung der Zivilgesellschaft und der kommunalen Selbstverwaltung gerichtet ist. Darüber hinaus wirkt Herr Kravchenko bei der Erstellung der Datenbank gesellschaftlich relevanter Initiativen von Instituten der Zivilgesellschaft mit. Nach der Befreiung von Sloviansk im Juli 2014 gab er in Zusammenarbeit mit weiteren Gleichgesinnten das proukrainische Bulletin „Stimme von Sloviansk“ heraus.

## **Larysa Kulikova, Volodymyr-Volynsky, Oblast Volyn**

*Frau Kulikova ist stv. Bürgermeisterin von Volodymyr-Volynsky. Sie hat sich an der Ausarbeitung der Strategie der Stadtentwicklung 2017-2027 beteiligt.*

Zur Knüpfung der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft wurden Rundtischtreffen mit Unternehmern und Machtvertretern eingeführt. Es werden Schulungen und Workshops für aktive Stadteinwohner organisiert. Frau Kulikova arbeitet mit der Öffentlichkeit zur Umsetzung der Strategie der Stadtentwicklung und zur Einbeziehung der Einwohner zum Haushaltsprozess und zur projektbezogenen Tätigkeit.

## **Kateryna Kuchyna, Melitopol, Oblast Zaporishia**

*Frau Kuchyna ist Universitätslehrerin (Doktor der pädagogischen Wissenschaften) und Geschäftsführerin der Wohltätigkeitsvereinigung „Sozialer Fonds“. Von dem Stadtrat Mariupol wurde sie als Frau des Jahres im Bereich der Öffentlichkeitstätigkeit ausgezeichnet.*

Erfolgreich war das Projekt „Sommercamp für Menschen mit Behinderung“, das 2016 zum Sieger eines Wettbewerbs im Rahmen des Partizipationshaushalts wurde. Wichtig waren auch die Projekte „Einbeziehung der Menschen mit Behinderung zu demokratischen Prozessen der Gemeinde“, „Soziales Taxi: Fahre mit!“, „Bürgerfreundliche Einrichtung“.

## **Anton Kukhlev, Novohrodivka, Oblast Donetsk**

*Herr Kukhlev ist Abgeordneter des Stadtrates Novohrodivka, Leiter der Stadtorganisation der Partei „Demokratische Allianz“ und Vorsitzender der NGO „Initiativplattform MOVE“.*

Trotz ihres jungen Alters nimmt die Initiativplattform „MOVE“ an einer ganzen Reihe von Projekten in verschiedenen Bereichen des städtischen Lebens teil. Dazu zählen z.B. das Ukrainisch-Deutsche Jugendfestival der Straßenkultur #UG\_urban, die Projekte „Einheitliche Gemeinde“, „Kartierung der Gemeinde“, „Stadt erneuern: Deutsch-ukrainischer Jugendaustausch für Partizipation und Engagement“ usw.

## **Taras Kushlyk, Kalush, Oblast Ivano-Frankivsk**

*Herr Kushlyk ist einer der Gründer und Gesellschafter der NGO „Automaidan Karpatenvorland“. Er ist auch ein Mitglied des Vereins der Kampfteilnehmer im Osten und Berater des Vorsitzenden der staatlichen Kreisverwaltung Kalush.*

Noch 2013 hat Herr Kushlyk ein privates Bauunternehmen „Tarhouse“ registriert, in dem er nach der Rückkehr aus dem Krieg tätig ist. Er entwickelt sein Unternehmen in Richtung der erneuerbaren Energien, denn es sei sehr wichtig, möglichst weniger Endenergiequellen abzubauen und Treibhausgas-Emissionen in die Luft zu reduzieren.

## **Oleksandr Manshula, Berdiansk, Oblast Zaporishia**

*Herr Manshula ist Projektkoordinator des Ersten Anticafês von Berdiansk „Zeit YEH!“. Seit zwei Jahren ist dieses Anticafê ein Begegnungsort für die Kommunikation verschiedener Menschen, von Jugendlichen über Aktivisten bis hin zu Unternehmern. Dies ermöglicht gemeinsame Arbeit auf einem neuen Niveau und Entwicklung von Projekten zur Verbesserung der Stadt.*

So wurden einige große Stadtfestivals ins Leben gerufen, es entstand ein NGO-Netzwerk, ein Zusammenspiel mit den Behörden im Rahmen solcher Maßnahmen wurde hergestellt.

## **Nataliia Matinova, Kaniv, Oblast Cherkasy**

*Frau Matinova ist stv. Bürgermeisterin von Kaniv und für die Arbeit der Struktureinheiten des Exekutivkomitees verantwortlich, die für soziale Absicherung der Bevölkerung, Bildung, Kultur, Jugendpolitik und Sport zuständig sind.*

Sie hat gute Erfahrungen der Zusammenarbeit mit NGOs zu den obengenannten Schwerpunkten gesammelt. Das sind z.B. die Organisation und Durchführung des Jugendfestivals „Raum der Einheit“ auf die Initiative der NGO „Gemeinsam“, des Festivals der Kreativität von Menschen mit Behinderungen „Dnipro-Wellen“ mit der NGO „Wiedergeburt“, die Umsetzung des Pilotprojekts „Reform der HIV-Leistungen in Aktion“ mit der Organisation „Von Herzen zu Herzen“.

## **Alla Melnychuk, Berdiansk, Oblast Zaporishia**

*Frau Melnychuk ist Direktorin des Allukrainischen Animationsfestivals „Rawlyk-Fest“, Programmdirektorin des Ersten Antikafês von Berdjansk „Zeit YEH!“ und Trainer für kreative Verfahren und informelle Bildung.*

2017 wurde „Rawlyk-Fest“ zum Allukrainischen Festival, das 20 Berufs- und Laiengruppen aus verschiedenen Städten der Ukraine umfasst (Dnipro, Kyiv, Lysychansk, Ternopil, Bachmut, Lviv, Kharkiv), deren Teilnehmer sich kennengelernt haben, um neue Projekte zu initiieren.

## **Olena Mykytas, Kherson**

*Frau Mykytas ist Vorsitzende der NGO „Oblast-Zentrum EROLGREICHE FRAU Cherson“, soziale Trainerin, Projektmanagerin und Facilitator.*

Das Zentrum „Erfolgreiche Frau“ hat viele Initiativen realisiert. Dazu gehören u.a. die Verteidigung des Strandes „Lileja“ für dessen Nutzung durch die Öffentlichkeit; eine Reihe von Projekten zur Schulung der Frauen für ihre stärkere Präsenz in der Politik, Wirtschaft und im öffentlichen Leben; Advocacy-Kampagnen zum Beschluss des Aktionsplans für reproduktive Gesundheit und Familienplanung in der Oblast.

## **Oleksandra Naryshna, Kharkiv**

*Frau Naryshna befasst sich u.a. mit urbanen Projekten und Forschungen sowie mit der Ausarbeitung strategischer Papiere im Bereich der territorialen Stadtentwicklung. Sie hat bei der Vorbereitung von drei wichtigen Projekten mitgewirkt.*

Die Initiative „Kharkiv Bike Reform“ ist auf die Schaffung der Infrastruktur für Radfahrer gerichtet. „Urban Park“ ist das erste Projekt in Charkiw, wo die Öffentlichkeit, Experten und die Stadtverwaltung an der Änderung des Stadtraums gemeinsam arbeiten. Der Wettbewerb „Freiheit“ ist eine Kampagne zum Schutz des Rechts auf den städtischen Raum, denn es ist wichtig, die Öffentlichkeit in die Entscheidungsfindung zu involvieren und qualitativ hochwertige architektonische Lösungen zu entwickeln.

## **Oleksandra Nesterenko, Kamianske, Oblast Dnipropetrowsk**

*Frau Nesterenko ist im Sozialprojekt „I love Kamianske“ tätig, dessen Ziel ist es, einen Wettbewerb von Projekten zur Schaffung von Kunstobjekten zur Popularisierung des historischen Namens der Stadt durchzuführen und die Bürger zur Teilnahme an den Wettbewerben zu motivieren.*

Das Projekt wird von der NGO „Stärke der Gemeinde Kamianske“ realisiert. Unter den Bürgern wurde ein Wettbewerb veranstaltet, der Mitte Oktober zu Ende ging. Alle Stadteinwohner konnten ihre Ideen vorschlagen, im Fokus standen aber junge Menschen. Vorgeschlagene Objekte sollten originell, schön und modern sein und unbedingt einen Wunsch wecken, ein Foto daneben zu machen.

## **Maryna Olijnyk, Sloviansk, Oblast Donetsk**

*Frau Olijnyk arbeitet im Kulturreferat des Stadtrates Sloviansk und leitet die NGO „Studententheater 7. Etage“.*

Seit zwei Jahren arbeitet sie an der Wiederherstellung des Kultur- und Erholungsparks „Schowkowschtschny“. Zunächst ging dabei es um die Projektentwicklung mit anderen Freiwilligen, dann kamen internationale Geber und die NGO „Gartenstadt“ aus Kiew dazu. Mittlerweile wurden bereits drei Objekte geöffnet: eine Tanzfläche, ein Sport- und ein Kinderspielplatz.

## **Julia Olijnyk, Siversk, Kreis Bakhmut, Oblast Donetsk**

*Frau Olijnyk ist Abgeordnete des Stadtrates Siversk.*

Das Ziel ihrer Tätigkeit sieht sie darin, günstige Bedingungen für die Stadteinwohner zu schaffen und sie zum aktiven öffentlichen Leben mit einzubeziehen sowie die Jugend bei ihren Sportaktivitäten zu unterstützen.

## **Demjan Om-Diakov, Dnipro**

*Herr Om-Diakov ist ein Gründer und Rektor der Offenen Universität (U Open University) und der Kleinen Offenen Universität (Junior Open University). Darüber hinaus hat er ein Coworking-Hub und ein Gründerzentrum aufgebaut.*

Das Team der Offenen Universität baut auf den Bildungstraditionen und Methoden zur Erziehung von Genies und berühmten Meistern, es stellt das Institut der Mentorschaft wieder her und entwickelt es weiter. Es pflegt einen ständigen Dialog mit leistungsstarken Erbringern von Bildungsdienstleistungen aus aller Welt. Es vereinfacht den Dialog zwischen Marktführern, um die heutige Bildung gemeinsam zu beeinflussen.

## **Oksana Orel, Savran, Oblast Odesa**

*Frau Orel ist erste stv. Vorsitzende der staatlichen Kreisverwaltung Savran und Vorsitzende der NGO „Begegnungszentrum der deutschen Entwicklungsgesellschaft WIEDERGEBURT“.*

Sie nimmt an der Entwicklung und Realisierung von Projekten auf der Basis des Deutschen Kulturzentrums im Liman-Kreis der Oblast Odesa teil, hat bei der Ausarbeitung, Anpassung und Umsetzung des Programms „Verfahrensmonitoring“ für Nichtregierungsorganisationen in der Ukraine mitgewirkt. Darüber hinaus befasst sich Frau Orel mit der Gestaltung strategischer Schwerpunkte zur patriotischen Erziehung der Jugend und mit der Tourismusentwicklung.

## **Volodymyr Oros, Dobropilia, Oblast Donetsk**

*Herr Oros ist ein selbständiger Unternehmer und Vorsitzender der NGO „Jugendzentrum DOBRO Dobropilia“.*

Innerhalb von sieben Jahren des sozialen Engagements wurden über 30 Sozialprojekte für die Öffentlichkeit der Stadt mit der Gesamtsumme in Höhe von über 5 Mio. UAH realisiert. Es wurden zwei Jugendzentren geöffnet, in denen verschiedene Trainings, interessante Treffen stattfinden und wo die Jugend ihre Zeit gut verbringen kann. Das Beispiel der Einrichtung solcher Zentren übernehmen nun andere ukrainische Städte.

## **Olha Palij, Dnipro**

*Frau Palij ist eine Redakteurin der Internet-Zeitung ZABEBA.LI (<https://zabeba.li>), die sich der Korruptionsbekämpfung, sozialen Thematik und Aufklärung widmet. Hier werden Korruptionsdelikte aufgedeckt, positive Beispiele der Tätigkeit von Leitern und öffentlichen Aktivisten gezeigt, Mechanismen des Funktionierens einer modernen Stadt erläutert.*

So wurde nach einer Reihe von Publikationen über barbarische Baumfällungs- und Baumschnittfälle ein Strafverfahren eingeleitet, wonach die Fällung eingestellt wurde. Eine ähnliche Wirkung hatten auch Artikel über eine ineffiziente Flussreinigung in der Oblast.

## **Katia Paliura, Kyiv**

*Frau Paliura befasst sich mit dem Auf- und Ausbau der Zivilgesellschaft und öffentlichen Räume als Kommunikationsplattform für die Öffentlichkeit, mit Schutz des Kulturerbes, Entwicklung der Bildung und Kultur, Fragen der Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau sowie Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen.*

Nach einer Reihe von Gerichtsurteilen und Aktivitäten der Öffentlichkeit wurde ein Grundstück nahe des Parks der Himmlischen Hundertschaft der Stadt zurückerstattet, der 2014 durch aktive Bürger angelegt worden war. Dieses Grundstück wurde noch 2007 gesetzwidrig privatisiert und verkauft.

## **Viktor Pidhrushny, Brody, Oblast Lviv**

*Herr Pidhrushny ist ein öffentlicher Aktivist. Er arbeitet mit den Nichtregierungs- und Wohltätigkeitsorganisationen von Brody und Rivne „Unsere Stadt“, „Mykola Ischtschuk“, Stiftung für regionale Initiativen Rivne, „Jugend in Aktion“, „Engagierte Öffentlichkeit der Oblast Rivne“ u.a. zusammen.*

Herr Pidhrushny besucht Foren und Konferenzen zu Fragen der Dezentralisierung und Wahlreform, schreibt für die Zeitung „Stimme der Wiedergeburt“.

## **Vira Pidhrushna, Brody, Oblast Lviv**

*Frau Pidhrushna ist stv. Bürgermeisterin des Kreirates Brody, sie nahm an der Gründung der Wohltätigkeitsstiftung „Mykola Ischtschuk“ und fungiert als Koordinatorin des Programms „Ost und West gemeinsam“ im Kreis Brody.*

Im Rahmen ihrer persönlichen Verpflichtungen und Wohltätigkeit sowie in Zusammenarbeit mit der NGO „Donbass-Integration“ wurden zwei Familien der Binnenflüchtlinge aus der Oblast Donetsk Wohnungen bereitgestellt. Einer allgemein bildenden Schule von Brody wurde Finanzhilfe geleistet.

## **Myroslava Piddubnyk, Dubno, Oblast Rivne**

*Frau Piddubnyk ist Abteilungsleiterin für Wirtschaft und Eigentum des Stadtrates Dubno.*

2017 nahm sie in Zusammenarbeit mit der NGO „Heimatstadt Dubno“ an der erfolgreichen Realisierung des Miniprojekts zur Umsetzung eines elektronischen Abstimmungs- und Übertragungssystems im Stadtrat Dubno teil. Sie wirkte auch bei dem Programm „Aktive Bürger“ des British Council in der Ukraine mit. Darüber hinaus war sie in drei weitere Projekte involviert, von denen eines bereits abgeschlossen ist („Magnolienallee“) und der Rest gerade zu Ende geht („Erkennbarer Schüler“ und „Lebendige Figuren“).

## **Olha Pikula, Mariupol, Oblast Donetsk**

*Frau Pikula ist Abgeordnete des Stadtrates Mariupol, ihre Priorität ist die Entwicklung der Zivilgesellschaft.*

Sie hat das Projekt des Partizipationshaushalts der Stadt entwickelt und bei dem Aufbau des neuen Kommunalunternehmens „Glückliche Tiere“ mitgewirkt, um das Problem mit obdachlosen Tieren in der Stadt zu lösen. Darüber hinaus ist Frau Pikul Vorsitzende der Abgeordnetengruppe „Gemeinsame Partnerschaft für modernes Mariupol“, deren Teilnehmer die Stadt bequem für ihre Einwohner gestalten wollen. Sie hat eine Reihe von relevanten sozialen Aktionen realisiert.

## **Andriy Pinchuk, Voloske, Oblast Dnipropetrovsk**

*Herr Pinchuk ist ein Dorfältester von Voloske des Dorftrates Novooleksandrivka. Zu prioritären Schwerpunkten seiner Tätigkeit zählen die Trinkwasserversorgung der Gemeinde sowie Müllsammlung und -abfuhr.*

Für die Entwicklung der Gemeinde wurde die Gemeindestiftung „Borisphen“ organisiert, deren Gründer drei Landwirte aus der Gegend, drei Unternehmer und die Gemeinde der örtlichen orthodoxen Kirche waren, deren Pfarrer eben Herr Pinchuk ist. Die Stiftung initiiert verschiedene Maßnahmen für das kommende Jahr, zu deren Umsetzung alle kommunalen Organisationen, Unternehmen und Freiwillige mit einbezogen werden. Auf diese Art und Weise entwickelt sich die Gemeinde, und die Menschen werden immer aktiver.

## **Jakiv Prohnik, Kaniv, Oblast Cherkasy**

*Herr Prohnik ist Vorsitzender der NGO „Entwicklungstiftung SCHEWTSCHENKO-REGION“, die sich mit der Entwicklung des Tourismus, Erhaltung des historischen und kulturellen Erbes, dem Ausbau der kommunalen Selbstverwaltung und mit anderen Tätigkeiten befasst.*

Nach dem Aufenthalt in Polen 2015 und der Übernahme von Erfahrungen zur Umsetzung des Partizipationshaushaltes in den polnischen Städten beschäftigte sich Herr Prohnik mit dieser Idee. Bereits 2016 wurde die öffentliche Budgetierung dank der Unterstützung der Stadtverwaltung auch in Kaniv umgesetzt. Insgesamt wurden fünf Projekte in Höhe von 300.000 UAH realisiert, und 2017 wurde die Finanzierung auf 450.000 UAH aufgestockt.

## **Serhiy Piatnytsia, Severodonetsk, Oblast Luhansk**

*Herr Piatnytsia ist einer der Gründer der NGO „Krisen-Medienzentrum SIWERSKY DONEZ“ und ist für die Organisation von öffentlichen Veranstaltungen und für die Koordinierung der Medienplattform zuständig.*

Das „Krisen-Medienzentrum SIWERSKY DONEZ“ ist eine öffentliche Plattform für die Sammlung und schnelle Verbreitung objektiver Informationen über verschiedene aktuelle Ereignisse und Prozesse. Es werden Pressekonferenzen und Briefings mit Vertretern der Macht, Öffentlichkeit und Wirtschaft organisiert, wodurch ein Dialog zwischen verschiedenen Akteuren gepflegt wird.

## **Dmytro Salnikov, Losova, Oblast Kharkiv**

*Herr Salnikov befasst sich mit der Entwicklung von Straßenkulturen in der Ukraine, mit der Entwicklung von Jugend-Subkulturen in seiner Stadt sowie mit dem Ausbau der Zivilgesellschaft, Engagement der Jugend, mit kultureller Entwicklung der Bevölkerung und der Propaganda der gesunden Lebensweise. Er hat die „Schule der Leadership“ der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) absolviert und ein Jugendführer- Zertifikat erhalten.*

Herr Salnikov hat in Losova und anderen Städten viele Breakdance- und Hip-Hop-Festivals, die Projekte „Open-Air-Kino“, „Subkulturen-Zentrum“, 25 Festivals der Straßenkulturen vom lokalem bis zum internationalen Niveau in verschiedenen Städten der Ukraine erfolgreich organisiert.

## **Vitali Svichynsky, Savran, Oblast Odesa**

*Herr Svichynsky ist Vorsitzender der staatlichen Kreisverwaltung Savran und Abgeordneter des Oblast-Rates Odesa.*

Unter der Leitung von Herrn Svichynsky wurde im Kreis eine Reihe von innovativen Systeminitiativen verwirklicht: Das Jugendzentrum „Neue Generation“ von Savran, in dem ca. 20 Projekte initiiert wurden, die auf die Entwicklung des öffentlichen Bewusstseins gerichtet sind; ein modernes Modell des Tourismusentwicklung in Savran „Vier Saisons“; der Plattform „Sport für alle“, die sportliche Lebensweise propagiert.

## **Viktor Sikalenko, Mykolaiv**

*Herr Sikalenko ist Vorsitzender der NGO „Klub der nachhaltigen Entwicklung INITIATIVE SÜD“. Er befasst sich mit organisatorischem Management und der Umsetzung von Projekten in den Bereichen Energieeffizienz und Umweltschutz in der Verbandsgemeinde Halyzynowe.*

Herr Sikalenko hat mit Einwohnern ihrer Dörfer gearbeitet, um eine Karte ökologischer, energetischer, sozialer und Infrastrukturprobleme zu erstellen. Als Ergebnis wurde der „Plan der sozioökonomischer Entwicklung des Dorfrates Holyzynowe 2017-2020“ ausgearbeitet und verabschiedet.

## **Lesia Slyvka, Drohobych, Oblast Lviv**

*Frau Slyvka ist öffentliche Aktivistin und Sekretärin der NGO „Ukrainischer Jugenddurchbruch“. Einer der Schwerpunkte der Tätigkeit dieser NGO ist die Einbeziehung der Jugend zur Einrichtung öffentlicher Räume.*

Frau Slyvka wirkte bei der Durchführung einer strategischen Tagung mit Studentenfunktionären zur Einrichtung öffentlicher Räume im Universitätskampus von Drohobych. Danach hat die NGO das Projekt „Öffentlicher Studentenraum als Begegnungs- und Entwicklungsstätte“ ausgearbeitet, dessen Realisierung nun beginnt.

## **Inna Sovalska, Volodymyr-Volynsky, Oblast Volyn**

*Frau Sovalska arbeitet als Lehrerin an dem Pädagogischen Kolleg Volodymyr-Volynsky. Sie hat zahlreiche Gedichte und Lieder verfasst und tritt als Administrator der Facebook-Gemeinschaft „Volodymyr-Volynsky: Gemeinschaft der Stadt“ auf, wo es um die Stadtprobleme wie z.B. Energieeffizienz der Wohnungen, Korruptionsbekämpfung etc. geht.*

Zum Tag der Muttersprache hat sie in Zusammenarbeit mit der NGO „Maidan“ einen Marathon der Muttersprache organisiert. Darüber hinaus hat sie Dichterlesungen organisiert, wo sie u.a. mit eigenen Gedichten zur patriotischen Thematik aufgetreten ist.

## **Roman Spodaryk, Brody, Oblast Lviv**

*Herr Spodaryk ist in Organen der kommunalen Selbstverwaltung tätig, er hat die Posten des stv. und ersten stv. Bürgermeisters bekleidet.*

Vor einigen Jahren war in Brody das Problem der Beschäftigung recht akut. Daher hat der Stadtrat Anfang 2016 die Versteigerung eines Grundstücks für dessen Miete und Bebauung organisiert, wobei der Anteilbeitrag nur 1 % der Baukosten (statt regulärer 10%) ausgemacht hat. So wurde in der Stadt ein Standort für das Unternehmen „Elektrokontakt Ukraine“ des renommierten Kabelherstellers Naxans eingerichtet. Im August 2017 wurde sein Betrieb geöffnet, der für 1.400 Einwohner der Stadt Arbeitsplätze bietet.

## **Valentyna Stoikova, Izmail, Oblast Odesa**

*Frau Stoikova ist Leiterin der Wohltätigkeitsstiftung „Entwicklungs- und Investitionsagentur der südlichen Region“. Darüber hinaus leitet sie das Projekt der Wohltätigkeitsstiftung „Caritas Odesa der Ukrainischen griechisch-katholische Kirche“, gerichtet auf die Entwicklung der informellen Bildung in Izmail.*

Frau Stoikova hat an soziologischen Maßnahmen zur Schaffung von Strategien für die Entwicklung der Stadt und des Kreises Ismail, des Donau-Gebietes und zur Einbeziehung der Bevölkerung zur Erörterung von Fragen der weiteren Entwicklung der Kommune teilgenommen.

## **Volodymyr Stupak, Brody, Oblast Lviv**

*Herr Stupak ist Gründer einer Nichtregierungsorganisation, ein öffentlicher Aktivist und Leiter der Grundorganisation der politischen Partei „Stärke der Menschen“.*

Er hat Erfahrungen der Durchführung von Advocacy-Kampagnen, der Wiederherstellung eines öffentlichen Raums und der Veranstaltung von Wohltätigkeitsaktionen.

## **Olesia Sushko, Dubno, Oblast Rivne**

*Frau Sushko ist eine der führenden Fachkräfte in der Verwaltung für Wirtschaft und Eigentum des Stadtrates Dubno. Sie hat u.a. mit der Ausarbeitung der Strategie der nachhaltigen Stadtentwicklung und des öffentlichen Haushalts sowie mit der Verfassung von Anträgen für die Zuwendungsgewährung zu tun.*

Frau Sushko hat am Zuwendungsprogramm „Aktive Bürger“ des British Council in der Ukraine teilgenommen. Sie wirkt bei der Umsetzung des Miniprojekts „Magnolienallee“ mit, auf der Phase des Abschlusses sind zwei weitere Miniprojekte.

## **Valentyn Tkachuk, Chornomorsk, Oblast Odesa**

*In den letzten Jahren schenkt Herr Tkachuk den größten Teil seiner Zeit der Öffentlichkeitstätigkeit. Zunächst ging es um die Unterstützung der Euromaidan-Proteste, seit Frühling 2014 hilft er gemeinsam mit anderen Aktivisten der Front. Es wurde eine Freiwilligenbewegung ins Leben gerufen, die bis heute existiert.*

Seit 2015 nimmt er an anderen Projekten und Maßnahmen, die den Aufbau einer demokratischen Gesellschaft betreffen. So hat er an den Projekten „Marsch in bestickten Trachthemden“, „Open-Air-Filme“ teilgenommen und bei der Organisation der Ausstellung von Dalai-Lama in Chornomorsk mitgewirkt. Herr Tkachuk beteiligt sich an vielen Konferenzen.

## **Juri Ustymchuk, Ostroh, Oblast Rivne**

*Herr Ustymchuk ist ein Master-Student der Politikwissenschaft an der Akademie Ostroh und ein Mitglied der NGO „Allukrainische Jugendbewegung NATIONALE ALLIANZ“. Er hat bei den Kommunalwahlen 2015 als Dorfbürgermeister kandidiert.*

Gemeinsam mit seinen Gleichgesinnten hat er ein Wanderlager „Wege der Fürsten Ostrogski“ organisiert, an dem Teilnehmer aus mehr als 13 Oblasten der Ukraine teilgenommen haben. Derzeit arbeitet er am touristischen Projekt „Wohin weiter?“, dessen Ziel ist es, das Image der Region als touristisches Reiseziel zu verbessern.

## **Orest Faifurka, Lviv**

*Herr Faifurka ist als Referatsleiter für Partnerschaft mit der Öffentlichkeit im Sekretariat des Stadtrates Lviv tätig.*

Er hat an der Einführung des Öffentlichen Haushalts in Lviv 2016 teilgenommen. Kurzfristig wurde ein entsprechendes Projekt zu dessen Umsetzung ausgearbeitet und zur Erörterung in den Stadtrat eingereicht. Anschließend wurde eine Informationskampagne mit einer detaillierten Vermittlung der Ziele des Öffentlichen Haushalts durchgeführt. Infolgedessen hat der Stadtrat ganze 259 Projekte von den Einwohnern bekommen.

## **Liudmyla Fedorchenko, Pervomaisky, Oblast Kharkiv**

*Frau Fedorchenko arbeitet in der Verwaltung des Stadtrates Pervomaisky als Fachkraft für strategische Entwicklung und Investitionen, darüber hinaus ist sie als Managerin der Wohltätigkeitsorganisation „Quelle“ tätig.*

Die Organisation hat das Anlegen eines neuen Stadtparks zur Erholung der Einwohner initiiert. Dies wurde bei der Unterstützung der Verwaltung des Stadtrates Pervomaisky und unter unmittelbarer Einbeziehung lokaler Aktivisten und Unternehmer gemacht, die als Beförderer wirkten. In den Jahren 2016-2017 wurden auf einem Brachland im Stadtzentrum von Pervomaisky verschiedene Bäume gepflanzt, es wurde ein Bewässerungssystem verlegt, Laternen wurden aufgestellt, Fußwege und Erholungsplätze eingerichtet.

## **Julia Fedorova, Bilhorod-Dnistrovsky, Oblast Odesa**

*Frau Fedorova ist Abgeordnete des Stadtrates. Sie war für die Einführung von Instrumenten der E-Demokratie und den Ausbau der Bürgerpartizipation zuständig.*

So wurde eine elektronische Plattform „Smart City“ erstellt, die folgende Angebote umfasst: E-Petitionen, Anträge für Wohn- und Kommunalwirtschaft, Umfragen, E-Beschaffungen, offene Finanzen und offener Haushalt. Zudem wurde 2017 auf der Plattform „Öffentliches Projekt“ der Partizipationshaushalt eingeführt. Frau Fedorova moderiert beide Web-Plattformen als Vertreterin der Stadt.

## **Afina Khadshinova, Mariupol, Oblast Donetsk**

*Frau Khadshinova leitet die Nichtregierungsorganisation „Zentrum für sozial-kulturelle Entwicklung und Menschenrechte DEMOS“. Sie arbeitet an der Schaffung in Mariupol eines neuen, freien Bildungsraums, wo Bildungsprojekte umgesetzt und Praktiken der Friedensstiftung, Konfliktlösung und Urbanistik vermittelt werden.*

Früher hat sie die NGO „Initiativgruppe „Gemeinsam!“ gegründet und geleitet, deren Ziel die öffentliche Kontrolle über die Machttätigkeit ist. Frau Khadshinova ist Absolventin eines zweiwöchigen Trainings der Internationalen Akademie für Leiterschaft der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit!

## **Nataliia Khaisanova, Chervonohrad, Oblast Lviv**

*Frau Khaisanova leitet die Stadt-NGO der Jugend mit Behinderung „Nika“. Auf deren Basis funktioniert die Tagesstelle für behinderte Jugend „Wir haben auch Zukunft“.*

Die Organisation befasst sich mit der Umsetzung des Zugangsprogramms in Chervonohrad und mit der Aufklärungsarbeit, um die Einstellung zu Menschen mit Behinderung zu ändern. Seit elf Jahren hintereinander veranstaltet sie das Theaterfestival „Chervonohrad ruft Freunde zusammen“, dessen Teilnehmer Laienkünstler aus verschiedenen Regionen der Ukraine sind.

## **Roman Khanshyn, Mykolaiv**

*Herr Khanshyn ist Koordinator der Entwicklungsagentur Mykolaiv und leitet eine Gruppe, die sich mit Projekten zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur Ausarbeitung und Umsetzung der Strategie der Wettbewerbsfähigkeit der Stadt beschäftigt.*

Die Gründung der Entwicklungsagentur Mykolaiv wurde zu einem Katalysator für engagierte Bürger und Unternehmer der Stadt. Sie ist eine Brücke, die Projekte und Ideen der Öffentlichkeit und Geschäftsleute mit dem Organ der kommunalen Selbstverwaltung verbindet.

## **Nina Kharchenko, Pervomaisky, Oblast Kharkiv**

*Frau Kharchenko ist stv. Stadtbürgermeisterin, zuständig für die Tätigkeit der vollziehenden Behörden. Sie koordiniert die Arbeit mehrerer sozialer Dienste sowie die der Ämter für Kultur, Tourismus und Sport.*

Die Stadt arbeitet mit der Bundesregierung im Rahmen des Projekts „Jugendführer“ zusammen, wobei sie jungen Aktivisten hilft, ihr Potential als Führer zu entfalten und Erfahrungen bei der Ausarbeitung von Projekten zu sammeln. Infolgedessen wurde das Jugendzentrum „Kammer“ geöffnet, in dem Nichtregierungsorganisationen verschiedener Ausrichtungen tätig sind. Und das Jugendteam mit einem Stadtratsabgeordneten an der Spitze wurden zum Sieger des Allukrainischen Bildungsprojekts „Öffne die Ukraine“ auf der Oblast-Ebene.

## **Dmytro Khosin, Dnipro**

*Herr Khosin ist Abgeordneter des Stadtrates Dnipro und ein Mitglied der NGO „K12“. Er befasst sich mit der Reform der Wohn- und Kommunalwirtschaft und mit der Einführung des „Partizipationshaushalts“ in Dnipro.*

Herr Khosin hat in Zusammenarbeit mit Aktivisten der Öffentlichkeit ein erfolgreiches „Programm zur Unterstützung der Wohnungseigentümergeinschaften / Wohnungsgenossenschaften in Dnipro 2016-2020“ ausgearbeitet. Nach dem Beschluss des Stadtrates über dessen Umsetzung haben seine engagiertesten Teilnehmer das Programm unter ihre Kontrolle genommen, um später Korrekturen nach Ergebnissen des ersten Jahres einzutragen. Heute ist es neben dem „Partizipationshaushalt“ eines der berühmtesten Programme in der Stadt.

## **Tetiana Chaika, Doslidne, Oblast Dnipropetrovsk**

*Frau Chaika ist ausgebildete Juristin und Expertin für die Dezentralisierungsreform, sie leitet die regionale NGO „Analytische Plattform“.*

Eben dank der Gründung dieser Nichtregierungsorganisation haben sich engagierte Einwohner der Gemeinde zusammengeschlossen, um ihre Vertreter als Kandidaten für den Dorfrat aufzustellen und in die Verwaltung zu entsenden. Dadurch wurde eine demokratische Satzung der Gemeinde verabschiedet, eine Bestimmung über die öffentliche Anhörung angenommen, eine Website der Gemeinde erstellt, so dass über alle Ereignisse und Beschlüsse der Organe der kommunalen Selbstverwaltung transparent berichtet wird.

## **Oleksandr Chysh, Dnipro**

*Herr Chysh ist Journalist und Redakteur der NGO „Öffentliches Fernsehen Dnipro“. Das ist ein Internetmedium, in dessen Mittelpunkt vor allem Änderungen in der Stadt und das Leben ihrer Einwohner stehen.*

So wurde eine Reihe von Dokumentarfilmen „Die Werkstätten“ über interessante und kreative Stellen von Dnipro aufgenommen, wo etwas Neues kreiert wird. In der Reihe „Umsiedler: Ein neuer Start“ wurde über die Binnenflüchtlinge berichtet, die sich nun in der Stadt Fuß fassen. Derzeit wird das Projekt „Dnipro: Änderungen“ umgesetzt, in dem gesellschaftliche Prozesse analysiert werden, die in der Gemeinde stattfinden.

## **Ivan Chubukin, Chuhuiv, Oblast Kharkiv**

*Herr Chubukin leitet die NGO „Büro für Gemeindeförderung“, die sich mit dem Schutz von Rechten und Freiheiten befasst und Interessen lokaler Einwohner vertritt.*

Er hat in einer Reihe wichtiger Projekte zur Lösung verschiedener Probleme der Stadt und Öffentlichkeit mitgewirkt. Diese betrafen die Anpassung der Binnenflüchtlinge, Transparenz der Behörden, soziales Engagement der Bürger, Tourismus, Stadtwerke usw. Darüber hinaus hat er am Projekt „Jugendhub als Territorium für Etablierung kreativer Jugend“ im Rahmen des GIZ-Projekts „Jugendführer“ in der Oblast Kharkiv teilgenommen.

## **Vera Ammer, Deutschland**

*Frau Ammer ist Vertreterin von MEMORIAL Deutschland, Initiative Demokratische Ukraine, Euromaidan NRW.*

MEMORIAL Deutschland ist der deutsche Zweig von Memorial International Moskau (die Zweig in der Ukraine ist Menschenrechtsgruppe in Kharkiv, khpg.org). Die Organisation befasst sich mit geschichtlicher Aufarbeitung und aktuellen Menschenrechtsproblemen. Frau Ammer nahm im Jahr 2016 für MEMORIAL Deutschland an einer der vom DRA initiierten Menschenrechtsmissionen in der Ostukraine teil.

## **Christian Berkes, Berlin, Deutschland**

*Researcher und Lehrender am Institut für angewandte Forschung – Urbane Zukunft der Fachhochschule Potsdam. Beteiligt an Forschungs- und Beratungsprojekten im Bereich nachhaltiges Planen, Bauen und Entwickeln (Beteiligungskulturen, Wohninnovationen u.a.).*

Christian Berkes beschäftigt sich an der Fachhochschule Potsdam und als Leiter des Berliner Verlages botopress intensiv mit Fragen rund um das Wohnen, die Sharing Economy und zeitgenössische Beteiligungsmöglichkeiten. Zwei aktuelle Bücher bzw. Projekte im Verlag verdeutlichen das besonders gut: „Sentiment Architectures“ (zur partizipativen Aktivierung öffentlicher Räume mit Hilfe von digitalen Technologien) und „Welcome to AirSpace“ (zum Thema Wirtschaft und Wohnen).

## **Viola von Cramon-Taubadel**

*Frau von Cramon-Taubadel ist Politikerin von B90/GRÜNE und Vorsitzende im Sonnenberg-Kreis e.V. Der Verein ist eine traditionsreiche Einrichtung für politische Bildung, die sich europa- und weltweit engagiert.*

Frau von Cramon-Taubadel ist seit 1996 in vielen unterschiedlichen Projekten tätig: Regierungsberatung, Landwirtschaftsprojekte, Humanitäre Projekte, Studienreisen und politische Bildung vor allem im Jugend- und Schülerbereich.

## **Dagmar Weidemüller, Berlin, Deutschland**

*Frau Weidemüller ist Stadtplanerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum Großsiedlungen.*

Das Kompetenzzentrum tritt für eine nachhaltige Entwicklung der großen Wohnsiedlungen des Mietwohnungsbaus der 1920er bis 1980er Jahre in Deutschland und Europa ein. Seit dem Jahr 2001 ist ein umfangreiches Kooperationsnetzwerk im Aufbau, um gesammelten Erfahrungen den deutschen und internationalen Partnern zur Verfügung zu stellen. Hohe Bedeutung hat bei den gegenwärtigen Stadtumbaumaßnahmen der Erhalt und die Schaffung vom bezahlbaren Wohnraum im großen Maßstab. Die Beteiligung der Bewohner ist bei diesem Prozess von hoher Wichtigkeit. Das Kompetenzzentrum unterstützt bereits Projekte in der Ukraine und hat sich mit der Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO) und mit der deutschen Energie-Agentur (dena) in der „Initiative Energieeffizienz Ukraine“ zusammenschlossen und ein Projekt zur „Umfassenden energetischen Sanierungen von Mehrfamilienhäusern in der Ukraine“ initiiert.

## **Ludger Weidemüller, Berlin, Deutschland**

*Ludger Weidemüller leitet das seit 1992 gegründete Architekturbüro.*

Langjährige Erfahrungen bei der Sanierung, Modernisierung sowie Neubau von Wohngebäuden und öffentlichen Gebäuden sowie die Arbeit als Vorstandsmitglied des Bauherren-Schutzbundes e.V. bilden u.a. die fachliche Grundlage für die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Großsiedlungen, welches bereits Projekte in der Ukraine unterstützt und umsetzt.

## **Douglas F. Williamson, Deutschland**

*Douglas Williamson is Senior Project Manager at CLI. He is an education, facilitation, and sustainability communications expert and a high-energy, multi-skilled leader and team player with more than 15 years' experience in the areas of partner relationship management, strategic planning, project management, natural resources management and international affairs.*

The Collective Leadership Institute is a cutting-edge organization with deep expertise in bringing emerging paradigm leadership concepts to multi-stakeholder processes and projects in support of achieving the Sustainable Development Goals.

## **Alina Grün, Deutschland**

*Frau Grün besitzt einen B.A. in Stadt- und Regionalmanagement und einen M.A. in International Business und Intercultural Management mit dem Schwerpunkt nachhaltige Entwicklung und Stärkung von Potenzialen durch Dialog und Zusammenarbeit. Ihre persönlichen Interessen beziehen sich auf soziale und ökologische Nachhaltigkeitsthemen.*

Das Collective Leadership Institute gGmbH, bei der Frau Grün sich beschäftigt, ist eine gemeinnützige, unabhängige und international agierende Organisation, die seit 2005 für nachhaltiges Handeln, Denken, Kommunizieren und Führen steht. Das Collective Leadership Institute unterstützt Akteure aus der Privatwirtschaft, dem öffentlichen Sektor und der Zivilgesellschaft darin, Veränderungsinitiativen und sektorübergreifende Partnerschaften aufzubauen.

## **Stefan Melle, Deutschland**

*Herr Melle ist seit 2006 Geschäftsführer des Deutsch-Russischer Austausch e.V.*

Der DRA arbeitet sehr intensiv mit der Ukraine, zu zahlreichen Themen und mit sehr verschiedenen ihrer Regionen zusammen. Der Verein hält Fortschritte auf der Ebene der Regionen und Kommunen für einen der Schlüsselfaktoren bei der künftigen demokratischen, modernen und europäisch integrierten Entwicklung und Reformierung des Landes.

## **Ljudmyla Melnyk, Berlin, Deutschland**

*Frau Melnyk ist am Institut für Europäische Politik für die Konzipierung und die Umsetzung des Projektes „Platform for Analytics and Intercultural Communication“ (PAIC) zuständig.*

Das Ziel des Projekts ist die Fachexpertise ukrainischer Think Tanks auszubauen, Synergien zwischen ukrainischen und europäischen, vor allem deutschen, Denkfabriken zu fördern und das Verständnis für die Bedeutung interkultureller Kompetenzen zu erhöhen. Das Projekt wird im Zeitraum von 2017–2018 vom Institut für Europäische Politik e.V. (IEP, Berlin) in Zusammenarbeit mit der International Renaissance Foundation (IRF, Kyiv), der Ilko Kucheriv Democratic Initiatives Foundation (DIF, Kyiv) und der Denkfabriken--Initiative „think twice UA“ (Kyiv) mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes durchgeführt.

## **Antje Rempe, Nürnberg, Deutschland**

*Frau Rempe ist Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Charkiw-Nürnberg*

Der Verein fördert Begegnung und Austausch im Rahmen der Städtepartnerschaft, Ost-West Kontakte, Zivilgesellschaft in der Ukraine, Jugendaustausch, soziale Projekte in Charkiw. Er versucht in Deutschland über die Ukraine zu informieren und für sie Interesse zu wecken.

## **Almuth Tharan, Berlin, Deutschland**

*Frau Tharan ist Geschäftsführerin des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen (UfU) e.V. und Kommunalpolitikerin im Bezirk Pankow von Berlin.*

Frau Tharan besitzt langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik u.a. in den Bereichen Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Bürgerbeteiligung; Entwicklung und Durchführung von Projekten zur Förderung des Klima- und Umweltschutzes sowie von Kinder- und Jugendbeteiligung, Engagement in der Bildungsarbeit für Umweltschutz und Demokratie.



## UNSERE KONTAKTE:

### BERLIN

**Stefanie Schiffer**

*Geschäftsführerin/Projektbetreuung*

Europäischer Austausch gGmbH

Erkelenzdamm 59, 10999 Berlin

Tel.: +49 30 616 71 464-0

Fax: +49 30 616 71 464-4

[schiffer@european-exchange.org](mailto:schiffer@european-exchange.org)

### KYIV

**Tetiana Lopaschchuk**

*Projektleiterin*

International Renaissance Foundation

Sichovyh Striltsiv 46, 04053 Kyiv

Tel.: +38 044 461 95 00

Fax: +38 044 486 01 66

[lopashchuk@irf.ua](mailto:lopashchuk@irf.ua)

---

## REGIONALE VERTRETUNGEN DER KIEWER GESPRÄCHE IN DER UKRAINE:

### DNIPRO

**Julia Ovcharenko**

*Projektkoordinatorin*

International Renaissance Foundation

Regionalbüro in Dnipro

Iefremova str. 13, 49027 Dnipro

[dnipro@kyiv-dialogue.org](mailto:dnipro@kyiv-dialogue.org)

### ODESA

**Oleksandr Slavkyi**

*Projektkoordinator*

International Renaissance Foundation

Regionalbüro in Odesa

Ievreiska str. 26, off. 302, 65000 Odesa

[odesa@kyiv-dialogue.org](mailto:odesa@kyiv-dialogue.org)

### LVIV

**Stanislav Bezushko**

*Projektkoordinator*

International Renaissance Foundation

Regionalbüro in Lviv

Petrushevychaplatz 3, off. 320,79005 Lviv

[lviv@kyiv-dialogue.org](mailto:lviv@kyiv-dialogue.org)

### SLOVIANSK

**Olga Altunina**

*Projektkoordinatorin*

Center for Civil Initiatives «Donbas»

Svobody str. 5, off. 7, 84100 Sloviansk

[sloviansk@kyiv-dialogue.org](mailto:sloviansk@kyiv-dialogue.org)

### MARIUPOL

**Vladyslav Zajtsev**

*Projektkoordinator*

Center for Civic Initiatives

«Skhidna Brama»

Architekt Nilsen str. 60, 87512 Mariupol

[mariupol@kyiv-dialogue.org](mailto:mariupol@kyiv-dialogue.org)

### KHARKIV

**Viktoria Cherevko**

*Projektkoordinatorin*

International Renaissance Foundation

Regionalbüro in Kharkiv

Platz der Verfassung 1, off. 26-15

61003 Kharkiv

[kharkiv@kyiv-dialogue.org](mailto:kharkiv@kyiv-dialogue.org)

### MYKOLAIV

**Daria Frych-Alchina**

*Projektkoordinatorin*

Mykolaiv Development Agency

Admiralska str. 20, off. 512, 54001 Mykolaiv

[mykolaiv@kyiv-dialogue.org](mailto:mykolaiv@kyiv-dialogue.org)

### CHERKASY

**Tatsiana Kavalchuk**

*Projektkoordinatorin*

NGO «Moloda Cherkashchyna»

Nadpilna str. 266/2, off. 2, 18000 Cherkasy

[cherkasy@kyiv-dialogue.org](mailto:cherkasy@kyiv-dialogue.org)